

Basisinformationsblatt

Zweck

Dieses Informationsblatt stellt Ihnen wesentliche Informationen über dieses Anlageprodukt zur Verfügung. Es handelt sich nicht um Werbematerial. Diese Informationen sind gesetzlich vorgeschrieben, um Ihnen dabei zu helfen, die Art, das Risiko, die Kosten sowie die möglichen Gewinne und Verluste dieses Produktes zu verstehen, und Ihnen dabei zu helfen, es mit anderen Produkten zu vergleichen.

Produkt

BVT Residential USA 19 GmbH & Co. Geschlossene Investment KG derigo GmbH & Co. KG (derigo)

Die derigo ist eine Tochtergesellschaft der BVT Holding GmbH & Co. KG.

ISIN: DE000A3C6B51

www.derigo.de

Weitere Informationen erhalten Sie telefonisch unter +49 89 5480660-0.

Die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) ist für die Aufsicht über die derigo in Bezug auf dieses Basisinformationsblatt zuständig.

Die derigo ist in Deutschland zugelassen und wird durch die BaFin reguliert.

Datum der Erstellung des Basisinformationsblatts: 30.10.2023

Sie sind im Begriff, ein Produkt zu erwerben, das nicht einfach ist und schwer zu verstehen sein kann.

Um welche Art von Produkt handelt es sich?

Art Bei dem Produkt handelt es sich um einen Anteil an einem geschlossenen Alternativen Investmentfonds (AIF). Der AIF ist eine geschlossene Investmentkommanditgesellschaft (Investmentgesellschaft) nach dem Kapitalanlagegesetzbuch (KAGB). Die Investmentgesellschaft wird von der derigo als externer Kapitalverwaltungsgesellschaft (KVG) verwaltet. Es besteht kein Kapitalschutz in Bezug auf Marktrisiken.

Laufzeit Dieses Produkt hat kein Fälligkeitsdatum. Die Laufzeit endet nach der zum 31.12.2029 geplanten Auflösung der Investmentgesellschaft und der Verwertung ihres restlichen Vermögens. Bis zum Ende der Laufzeit ist eine Kündigung allseits nur aus wichtigem Grund möglich.

Ziele Die Investmentgesellschaft verfolgt das Ziel, Liquiditätsüberschüsse in US-Dollar aus dem Erwerb und der Veräußerung bzw. Auflösung von Anlagen in nicht zum Handel an einer Börse zugelassenen oder in einen organisierten Markt einbezogenen Unternehmen zu erwirtschaften, die auf von ihnen erworbenen (unbebauten oder bebauten) Grundstücken Apartmentanlagen (Multi-Family-Residential) in den Vereinigten Staaten von Amerika errichten, vermieten und veräußern (Projektentwicklungsgesellschaften). Die Auswahl der Anlagen erfolgt nach Maßgabe der Anlagebedingungen der Investmentgesellschaft durch die KVG (ohne Bezug auf eine Benchmark).

Die Investmentgesellschaft investiert nach dem Grundsatz der Risikomischung in einem Umfang von mindestens 80 % ihres investierten Kapitals mit einem US-amerikanischen Projektentwickler als Joint-Venture-Partner in mindestens zwei in den Vereinigten Staaten von Amerika ansässigen Projektentwicklungsgesellschaften in der Rechtsform einer Personengesellschaft (Limited Liability Partnership - LL.P. oder einer Limited Partner - L.P.). Der Verkauf der entwickelten Immobilie bzw. die Veräußerung der Beteiligung („Exit“) wird nach etwa drei bis vier Jahren ab Erwerb der jeweiligen Projektgrundstücke durch die jeweilige Projektentwicklungsgesellschaft angestrebt, kann aber im Einzelfall auch vor der Fertigstellung des Baus und der Vermietung nicht ausgeschlossen werden. 20 % des Investmentvermögens können in Geldmarktinstrumente und Bankguthaben angelegt werden (z.B. zur Bildung einer Liquiditätsreserve). 18 Monate nach Beginn des Vertriebs dürfen nur noch 10 % des Investmentvermögens in Geldmarktinstrumenten gehalten werden. Die Anlagen der Investmentgesellschaft erfolgen langfristig und können nicht oder nur mit Verlust vorzeitig verkauft werden. Deshalb hat auch das Produkt eine entsprechend lange Laufzeit. Es besteht keine Möglichkeit, Anteile auf Anfrage an die KVG zu verkaufen.

Verwahrstelle der Investmentgesellschaft ist die CACEIS Bank S.A., Germany Branch.

Weitere Informationen über das Produkt, die Beschreibung Anlagestrategie und der Ziele der Investmentgesellschaft können dem Verkaufsprospekt und dem letzten Jahresbericht entnommen werden. Diese Dokumente erhalten Sie – jeweils in deutscher Sprache und kostenlos – in Papierform von Ihrem Anlageberater oder von der derigo GmbH & Co. KG, Rosenheimer Straße 141 h, 81671 München sowie in elektronischer Form unter www.derigo.de/aktuelle-fonds/angebote-fuer-privatanleger/residential-usa-19/. Dort finden sie auch weitere **praktische Informationen** sowie eine Angabe des jeweils aktuellsten Nettoinventarwerts je Anteil.

Kleinanleger-Zielgruppe Das Produkt richtet sich an Anleger, die das Ziel der Vermögensoptimierung verfolgen und einen mittelfristigen Anlagehorizont von mindestens 4 Jahren haben. Es handelt sich um ein Produkt für Anleger mit erweiterten Kenntnissen und/oder Erfahrungen mit Finanzprodukten. Der Anleger kann finanzielle Verluste tragen (bis zum vollständigen Verlust des eingesetzten Kapitals) und legt keinen Wert auf Kapitalschutz.

Welche Risiken bestehen und was könnte ich im Gegenzug dafür bekommen?

Risikoindikator

Der Gesamtrisikoindikator hilft Ihnen, das mit diesem Produkt verbundene Risiko im Vergleich zu anderen Produkten einzuschätzen. Er zeigt, wie hoch die Wahrscheinlichkeit ist, dass Sie bei diesem Produkt Geld verlieren, weil sich die Märkte in einer bestimmten Weise entwickeln oder wir nicht in der Lage sind, Sie auszubezahlen.

Wir haben dieses Produkt auf einer Skala von 1 bis 7 in die Risikoklasse 6 eingestuft, wobei 6 der zweithöchsten Risikoklasse entspricht.

Das Risiko potentieller Verluste aus der künftigen Wertentwicklung wird als hoch eingestuft.

Bei ungünstigen Marktbedingungen ist es sehr wahrscheinlich, dass die Fähigkeit der Investmentgesellschaft beeinträchtigt wird, Sie auszuzahlen. Dieses Produkt beinhaltet keinen Schutz vor künftigen Marktentwicklungen, sodass Sie das angelegte Kapital ganz oder teilweise verlieren könnten. Wenn die Investmentgesellschaft Ihnen nicht das zahlen kann, was Ihnen zusteht, könnten Sie das gesamte angelegte Kapital verlieren.

Performance-Szenarien

Was Sie bei diesem Produkt am Ende herausbekommen, hängt von der künftigen Marktentwicklung ab. Die künftige Marktentwicklung ist ungewiss und lässt sich nicht mit Bestimmtheit vorhersagen. Die dargestellten Szenarien beruhen auf Ergebnissen aus der Vergangenheit und bestimmten Annahmen. Die Märkte könnten sich künftig völlig anders entwickeln.



Empfohlene Haltedauer:	4 Jahre
Anlagebeispiel:	10 000 USD
	Wenn Sie nach 4 Jahren an der Liquidation teilnehmen
Szenarien	
Minimum	Es gibt keine garantierte Mindestrendite. Sie könnten Ihre Anlage ganz oder teilweise verlieren.
Stressszenario	Was Sie am Ende nach Abzug der Kosten herausbekommen könnten Jährliche Durchschnittsrendite
	11.359 USD 3,24 %
Pessimistisches Szenario	Was Sie am Ende nach Abzug der Kosten herausbekommen könnten Jährliche Durchschnittsrendite
	12.136 USD 4,96 %
Mittleres Szenario	Was Sie am Ende nach Abzug der Kosten herausbekommen könnten Jährliche Durchschnittsrendite
	12.913 USD 6,60 %
Optimistisches Szenario	Was Sie am Ende nach Abzug der Kosten herausbekommen könnten Jährliche Durchschnittsrendite
	13.398 USD 7,59 %

In den angeführten Zahlen sind sämtliche Kosten des Produkts selbst enthalten, jedoch unter Umständen nicht alle Kosten, die Sie an Ihren Berater oder Ihre Vertriebsstelle zahlen müssen/sowie die Kosten Ihres Beraters oder Ihrer Vertriebsstelle. Unberücksichtigt ist auch Ihre persönliche steuerliche Situation, die sich ebenfalls auf den am Ende erzielten Betrag auswirken kann. Die Beträge beinhalten Kapitalrückzahlungen und Erträge über die gesamte Laufzeit. Dem mittleren Szenario liegen bestimmte Annahmen zu Verkaufserlösen und Zinsen aus den Anlagen zugrunde. Pessimistisches und optimistisches Szenario zeigen, was passiert, wenn die Annahmen verfehlt oder übertroffen werden. Das Stressszenario zeigt, was Sie unter extremen Marktbedingungen zurückbekommen könnten. Dieses Produkt kann nicht eingelöst werden.

Was geschieht, wenn die derigo nicht in der Lage ist, die Auszahlung vorzunehmen?

Wenn die Investmentgesellschaft keine Auszahlungen leisten kann, kann Ihnen ein Verlust entstehen. Dieser Verlust ist nicht durch ein Einlagensicherungs- oder Anlegerentschädigungssystem gedeckt.

Welche Kosten entstehen?

Die Person, die Ihnen dieses Produkt verkauft oder Sie dazu berät, kann Ihnen weitere Kosten berechnen. Sollte dies der Fall sein, teilt diese Person Ihnen diese Kosten mit und legt dar, wie sich diese Kosten auf Ihre Anlage auswirken werden.

Kosten im Zeitverlauf

In den Tabellen werden Beträge dargestellt, die zur Deckung verschiedener Kostenarten von Ihrer Anlage entnommen werden. Diese Beträge hängen davon ab, wie viel Sie anlegen, wie lange Sie das Produkt halten und wie gut sich das Produkt entwickelt. Die hier dargestellten Beträge veranschaulichen einen beispielhaften Anlagebetrag. Wir haben folgende Annahme zugrunde gelegt:

- Wir haben angenommen, dass sich das Produkt wie im mittleren Szenario dargestellt entwickelt.
- 10 000 USD werden angelegt.

Wenn Sie nach 4 Jahren an der Liquidation teilnehmen	
Kosten insgesamt	2.454 USD
Jährliche Auswirkungen der Kosten (*)	6,14 % pro Jahr

(*) Diese Angaben veranschaulichen, wie die Kosten Ihre Rendite pro Jahr während der Haltedauer verringern. Wenn Sie beispielsweise zum Ende der empfohlenen Haltedauer an der Liquidation teilnehmen, wird Ihre durchschnittliche Rendite pro Jahr voraussichtlich 15,03 % vor Kosten und 8,89 % nach Kosten betragen. Wir können einen Teil der Kosten zwischen uns und der Person aufteilen, die Ihnen das Produkt verkauft, um die für Sie erbrachten Dienstleistungen zu decken. Der Betrag wird Ihnen mitgeteilt. Diese Zahlen enthalten die höchste Vertriebsgebühr, die die Person, die Ihnen das Produkt verkauft, berechnen kann (3 % der gezeichneten Kommanditeinlage = 2,91 % des Anlagebetrags/291 USD). Diese Person teilt Ihnen die tatsächliche Vertriebsgebühr mit.

Zusammensetzung der Kosten

Einmalige Kosten bei Einstieg oder Ausstieg		Auswirkungen der Kosten, wenn Sie nach 1 Jahr kündigen könnten
Einstiegskosten	<ul style="list-style-type: none"> — Ausgabeaufschlag: 3 % der gezeichneten Kommanditeinlage. Dies ist der Höchstbetrag, der Ihnen berechnet wird. Die Person, die Ihnen das Produkt verkauft, teilt Ihnen die tatsächliche Gebühr mit. — Initialkosten: 8,21 % der gezeichneten Kommanditeinlage. Diese Kosten sind bereits im Preis enthalten, den Sie zahlen. 	Bis zu 1.088 USD
Ausstiegskosten	2 % des Anteilwertes, höchstens USD 350,00 fallen bei vorzeitigem Auscheiden oder Veräußerung des Anteils auf dem Zweitmarkt an	Nicht zutreffend
Laufende Kosten pro Jahr		
Verwaltungsgebühren und sonstige Verwaltungs- oder Betriebskosten	1,10 % des Werts Ihrer Anlage pro Jahr. Hierbei handelt es sich um eine Schätzung auf der Grundlage der tatsächlichen Kosten des letzten Jahres. Nicht enthalten sind etwaige Bewirtschaftungskosten (von Dritten belastete Verwaltungs-, Instandhaltungs-, Betriebskosten) sowie etwaige Fremdfinanzierungskosten.	107 USD
Transaktionskosten	0 % des Werts Ihrer Anlage pro Jahr. Hierbei handelt es sich um eine Schätzung der Kosten, die anfallen, wenn wir die zugrunde liegenden Anlagen für das Produkt kaufen oder verkaufen. Der tatsächliche Betrag hängt davon ab, wie viel wir kaufen und verkaufen.	0 USD
Zusätzliche Kosten unter bestimmten Bedingungen		
Erfolgsgebühren	29,75 % des Gewinns nach Rückführung und Verzinsung der Kommanditeinlagen der Anleger mit durchschnittlich 5 % pro Jahr. Der tatsächliche Betrag hängt davon ab, wie gut sich Ihre Anlage entwickelt.	Nicht zutreffend

Wie lange sollte ich die Anlage halten, und kann ich vorzeitig Geld entnehmen?

Empfohlene Haltedauer: Bis zum Ende der Liquidation nach ca. 4 Jahren

Die Investmentgesellschaft wird nach ihrem Gesellschaftsvertrag am 31.12.2029 aufgelöst. Das bei Auflösung noch vorhandene Vermögen der Investmentgesellschaft wird dann verwertet. Die nach Begleichung der Verbindlichkeiten der Investmentgesellschaft verbleibende Liquidität wird unter den Gesellschaftern verteilt. Die Laufzeit endet mit der Verteilung. Dieser letzte Abschnitt der Laufzeit wird als „Liquidation“ bezeichnet. Eine vorzeitige (außerordentliche) Kündigung der Anlage ist nur aus wichtigem Grund möglich. Ein Verkauf des Anteils auf dem Zweitmarkt ist zulässig; hierbei entstehen Ausstiegskosten; es ist nicht sicher, ob ein Verkauf erfolgen kann und welcher Preis dabei erzielt werden kann.

Wie kann ich mich beschweren? Sie können sich online beschweren unter www.derigo.de/rechtliches/anregungen-beschwerden-und-anlegerrechte oder per E-Mail an anlegerbetreuung@derigo.de oder per Telefon +49895480660-0 oder Telefax: +49895480660-10 oder per Post an derigo GmbH & Co. KG, Rosenheimer Straße 141h, 81671 München. Beschwerden über die Person, die zu dem Produkt berät oder es verkauft, können Sie direkt an diese Person richten.

Sonstige zweckdienliche Angaben Weitere Informationsunterlagen werden unter www.derigo.de/aktuelle-fonds/angebote-fuer-privatanleger/residential-usa-19/ zur Verfügung gestellt.

Nachfolgende Darstellung zeigt eine beispielhafte Zusammenstellung der gemäß der MIFID-II-DVO auszuweisenden Kosten. Die Daten basieren auf der internen Plausibilitätsberechnung der KVG. Hierbei handelt es sich um Schätzungen basierend auf Annahmen. Die tatsächlichen Kosten können abweichen. Der Vertriebspartner sollte die Darstellung unbedingt plausibilisieren bevor er diese an Endkunden weiterreicht. Eine Haftung der KVG für das Dokument, welches dem Kunden auszuhändigen ist, ist ausgeschlossen.

Kosteninformation

Gegenstand dieses Dokuments ist die gesetzlich vorgeschriebene Information vor Geschäftsabschluss über die voraussichtlichen Kosten bezogen auf Ihre Kapitalanlage. Bei den Daten handelt es sich um Schätzungen auf der Grundlage von Annahmen. Die tatsächlichen Kosten können hiervon abweichen. Die Smartbroker AG hat die Richtigkeit und Plausibilität der angenommenen Werte nicht überprüft.

Max Mustermann
Musterstraße 1
Musterstadt 12345

Smartbroker AG
Ritterstraße 11
10969 Berlin

Produkt **BVT Residential USA 19 GmbH & Co. Geschlossene Investment KG**

Art des Finanzinstrument risikogemischtes geschlossenes Investmentvermögen

Beteiligungsbetrag in Fondswährung	30.000,00
Fondswährung	USD

Anlagebetrag	in USD	in %
Beteiligungsbetrag (Kommanditeinlage)	30.000,00	100,00%
Ausgabeaufschlag	900,00	3,00%
Anlagebetrag (Einzahlungsbetrag)	30.900,00	103,00%

1) Aufstellung der Kostenpositionen und Vertriebsvergütungen (Zuwendungen) bezogen auf den Beteiligungsbetrag

Einstiegskosten (einmalig)	in USD	in %
Dienstleistungskosten (inkl. Ausgabeaufschlag)	2.400,00	8,00%
<i>davon Zuwendung an den Vermittler in USD und in %</i>	2.400,00	8,00%
Produktkosten		
Initialkosten	513,00	1,71%
Vertriebskosten	450,00	1,50%

¹ siehe hierzu nachstehend die wichtigen Erläuterungen unter Abschnitt 3)

Laufende Kosten (p.a.)	in USD	in %
Dienstleistungskosten	-	0,00%
Produktkosten	325,93	1,09%
<i>davon Zuwendung an den Vermittler</i>	-	0,00%

Ausstiegskosten	in USD	in %
Dienstleistungskosten	-	0,00%
Produktkosten	-	0,00%
<i>Zuwendung an den Vermittler</i>	-	0,00%

2) Kostenzusammenfassung bei einer angenommenen Haltedauer von rd. 4 Jahren bezogen auf den Beteiligungsbetrag

	in USD	in % p.a.
Dienstleistungskosten	2.400,00	2,00%
Produktkosten	2.266,73	1,89%
Gesamtkosten	4.666,73	3,89%
<i>davon Zuwendung an den Vermittler in USD und in % p.a.</i>	2.400,00	2,00%

3) Auswirkungen der Kosten auf die Rendite der Anlage bezogen auf den Beteiligungsbetrag

Kosten im	1. Jahr	2. bis 4. Jahr	zusätzlich im Verkaufsjahr
	12,30%	1,09%	0,00%

Vorstehende Tabelle veranschaulicht exemplarisch die kumulative Wirkung der Kosten auf die Rendite der Anlage. Die Darstellung enthält keine Aussagen über die Höhe der Rendite selbst. Die Kosten verringern die Rendite während der angenommenen Haltedauer. Im ersten Jahr machen sich vor allem die Einstiegskosten bemerkbar, d. h. die Kosten für den Erwerb des Finanzinstruments. Die laufenden Kosten variieren tatsächlich in Abhängigkeit von der Entwicklung des Nettoinventarwertes.

Hinweise und Erläuterungen

Die Kosteninformationen beziehen sich auf eine angenommene Haltedauer des AIF von rd. 4 Jahren. Eine abweichende Haltedauer ist nicht berücksichtigt. Die tatsächlichen Kosten können z. B. in Abhängigkeit der Haltedauer sowie der Wertentwicklung der Vermögensgegenstände (Beteiligungen an den Projektentwicklungsgesellschaften) variieren. Die Zahlen sind Schätzungen und können in der Zukunft anders ausfallen.

Grün hinterlegte Felder sind Eingabefelder

Bei Fragen rufen Sie uns gerne an: **030 2757764-50**

Besondere Hinweise für geschlossene Investmentvermögen (AIF)

1. Generelle Risiken von geschlossenem Investmentvermögen (AIF)

Die Beteiligung an einem geschlossenen Investmentvermögen ist ein langfristiges Engagement in Sachwerte. Das Ergebnis und der Erfolg der Beteiligung hängen dabei von einer Vielzahl von Faktoren, z.B. von Markteinflüssen ab. Die Art der Investition ist deshalb mit erheblichen Risiken verbunden und eignet sich nur für risikobewusste Anleger. Zudem sollte eine Investition nur im Rahmen einer Beimischung in ein Anlageportfolio erfolgen. Nachfolgend werden allgemeine mit einer Anlage verbundene Risiken aufgeführt, die nicht abschließend sind.

Für weitere Informationen zu den Grundlagen, wirtschaftlichen Hintergründen, Chancen und Risiken wird vielmehr auf die Basisinformationen über geschlossene Investmentvermögen, die auf unserer Webseite www.fondsdiscount.de/basisinformationen/ zum Download zur Verfügung stehen und die Angaben im Verkaufsprospekt verwiesen.

Folgende strukturelle Risiken müssen bei einer Beteiligung an einem geschlossenen Investmentvermögen in jedem Fall einkalkuliert werden:

1. Mangelnde Fungibilität:

Für Anteile an geschlossenen Investmentvermögen besteht kein der Wertpapierbörse vergleichbarer Zweitmarkt. Eine vorzeitige Veräußerung über den Zweitmarkt ist zwar grundsätzlich möglich, aber anders als bei Wertpapieren nur eingeschränkt. Da auch eine vorzeitige Kündigung in der Regel nicht möglich ist, geht der Anleger eine langfristige Bindung ein.

2. Totalverlustrisiko:

Es besteht das Risiko eines Teil- oder Totalverlustes des eingesetzten Kapitals.

3. Fremdfinanzierungsrisiken:

Die ohnehin bestehenden Verlustrisiken steigen erheblich, wenn die Beteiligung vom Anleger auf Kredit fremdfinanziert wird. Aufgrund des mit einer Kreditaufnahme verbundenen Hebeleffektes verstärken sich die negativen Auswirkungen einer wirtschaftlich ungünstigen Entwicklung der Beteiligung. Insbesondere von einer Kreditfinanzierung eines AIF ist daher abzuraten.

Eine ausführliche Darstellung der vorgenannten sowie weiteren Risiken sind dem Emissionsprospekt zu entnehmen, dessen sorgfältige Lektüre unbedingt empfohlen wird. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass die Smartbroker AG die Richtigkeit und Vollständigkeit der Prospektangaben, die Bonität des Kapitalsuchenden sowie die Plausibilität des Anlagekonzepts nicht überprüft hat.

2. Kosten

Mit dem Erwerb von geschlossenem Investmentvermögen fallen Kosten an, z.B. für Management, Verwaltung, Vertrieb, Vermarktung, Prospekterstellung und -prüfung, rechtliche und steuerliche Beratung. Diese Kosten, welche direkt oder indirekt von Ihnen und anderen Anlegern zu tragen sind, beschränken das potenzielle Wachstum Ihrer Anlage. Einzelheiten hierzu, insbesondere die genaue Höhe und Aufteilung dieser Kosten, sind im separaten Dokument Kosteninformationen dargestellt.

Zudem besteht die Möglichkeit, dass im Zusammenhang mit der Investition für Sie weitere, individuelle Kosten und Steuerverbindlichkeiten entstehen.

Bei Fragen rufen Sie uns gerne an: 030 2757764-00

Grundsätze zur Vermeidung von Interessenkonflikten (Conflicts of Interest Policy)

Geldanlage ist Vertrauenssache. Das beginnt bei der Wahl Ihres persönlichen Betreuers oder Vermittlers und endet bei der Auswahl der Abwicklungsstelle für die gewünschte Finanzdienstleistung. Wie bei nahezu allen Geschäftsaktivitäten, d. h. auch in anderen Branchen und Unternehmen, kann nicht vollständig ausgeschlossen werden, dass Interessenkonflikte anzutreffen sind. Zwar sind alle beteiligten Personen um Objektivität bemüht, es können aber immer wieder unterschiedliche Interessenlagen aufeinander treffen. Das Geschäftsmodell der Smartbroker AG besteht in einem qualitativ hochwertigen Angebot von kostengünstigen Finanzdienstleistungen zur Abwicklung des Kaufs und Verkaufs von Finanzprodukten. Hierbei wendet sich die Smartbroker AG nur an gut informierte oder erfahrene Anleger und leitet lediglich Aufträge des Kunden an Fonds- und Produktanbieter weiter. Es handelt sich um eine beratungsfreie Dienstleistung. Die Smartbroker AG erbringt keine individuelle Anlageberatung und gibt insbesondere keine an den persönlichen Verhältnissen des Kunden ausgerichtete Anlageempfehlung ab. Sie als Kunde erwarten von uns einen angemessenen Umgang mit Interessenkonflikten. Dies entspricht auch unserem eigenen Anspruch an unsere Tätigkeit sowie unserem Verständnis von einer guten Kundenbeziehung. In Übereinstimmung mit den Vorgaben des Wertpapierhandelsgesetzes informieren wir Sie daher nachfolgend über unsere Vorkehrungen zum Umgang mit diesen Interessenkonflikten.

Ein Interessenkonflikt liegt vor, wenn die Erbringung der Wertpapierdienstleistung einen potentiellen Vorteil für die eine Seite und gleichzeitig einen potentiellen Nachteil für Sie als Kunden beinhaltet. Interessenkonflikte können in den Beziehungen zwischen dem Kunden und der Smartbroker AG, einem Mitarbeiter der Smartbroker AG bzw. dem Vermittler oder einem verbundenen Unternehmen auftreten.

Interessenkonflikte können sich insbesondere ergeben:

- aus finanziellen und unternehmerischen Interessen unseres Instituts (Gewinnerzielungsabsicht)
- durch Eigengeschäfte unseres Instituts (nach Lizenzenerweiterung)
- bei Erhalt von Zuwendungen (z. B. Vertriebs- und Vertriebsfolgeprovisionen) von Dritten im Zusammenhang mit Wertpapierdienstleistungen oder sonstigen Anlagegeschäften, die wir für Sie erbringen sofern diese nicht an Sie ausgekehrt werden;
- bei Gewähr von Zuwendungen an unsere Mitarbeiter und Vermittler;
- durch erfolgsbezogene Vergütungen von unseren Mitarbeitern und Vermittlern;
- aus Beziehungen unseres Instituts mit Emittenten von Finanzinstrumenten oder sonstigen Kapitalanlagen;
- aus persönlichen Beziehungen unserer Mitarbeiter oder der Geschäftsleitung oder der mit diesen verbundenen Personen;
- bei der Mitwirkung der vorgenannten Personen in Aufsichts- oder Beiräten von Unternehmen oder
- durch Erlangung von Informationen, die nicht öffentlich bekannt sind.

Um möglichst zu vermeiden, dass sachfremde Interessen die Auftragsausführung beeinflussen, haben wir uns und unsere Mitarbeiter auf die Regeln des WpHG verpflichtet. Wir erwarten jederzeit Sorgfalt und Redlichkeit, rechtmäßiges und professionelles Verhalten und insbesondere immer die Beachtung des Kundeninteresses. Eine Verringerung des Interessenkonfliktpotenzials folgt zudem aus dem Umstand, dass wir keine Anlageberatung erbringen und unsere Mitarbeiter strengstens angehalten sind, sich auch nur subjektiven Bewertungen zu den über die Smartbroker AG erhältlichen Finanzinstrumenten zu entziehen. Bei der Smartbroker AG haben wir zudem organisatorische Verfahren zur Wahrung des Kundeninteresses und Regelungen über die Annahme und Gewährung von Zuwendungen getroffen. Insbesondere ist in unserem Hause unter der direkten Verantwortung der Geschäftsleitung eine unabhängige Compliance-Stelle eingerichtet, zu deren zentralen Aufgaben die Identifikation, die Vermeidung und das Management von Interessenkonflikten zählen. Ferner wird seitens unserer Mitarbeiter sichergestellt, dass Ihre Aufträge zeitgerecht ausgeführt werden und Mitarbeitergeschäfte im Rahmen der gesetzlichen Regelungen kontrolliert werden. Wir bei der Smartbroker AG sind der Überzeugung, dass durch unsere internen Abläufe sichergestellt wird, dass keine Benachteiligungen unserer Kunden entstehen. Im Einzelnen ergreifen wir unter anderem folgende Maßnahmen:

- Schaffung organisatorischer Vorkehrungen zur Wahrung der Kundeninteressen z. B. Aufstellung interner Regelungen für persönliche Geschäfte, strenges Verbot des Vor-, Mit- oder Gegenlaufens zu Kundengeschäften
- Weiterleitung von Kundenaufträgen in der Reihenfolge ihres Eingangs an Dritte zum Zwecke der Ausführung
- Regelungen über die Annahme und Gewährung von Zuwendungen sowie die Offenlegung von Existenz, Art und Umfang von Zuwendungen, soweit diese nicht an die Kunden ausgekehrt werden, vor Erbringung der Wertpapierdienstleistung
- Definition von Grundsätzen über die unverzügliche und redliche Ausführung bzw. Weiterleitung von Kundenaufträgen und Dokumentation der Arbeitsabläufe
- Angemessenes, transparentes und auf eine nachhaltige Entwicklung ausgerichtete Vergütungssystem, welches keine Abhängigkeit von variablen Vergütungsbestandteilen entstehen lässt und keine Anreize zur Eingehung hoher Risiken schafft, keine Erteilung von Vertriebsvorgaben
- Errichtung eines mehrstufigen Produktfreigabeverfahrens unter Einbeziehung der Zielmarktbestimmung, mindestens jährliche Überprüfung der angebotenen Finanzinstrumente
- Fortlaufende, mindestens jährliche Schulung aller Mitarbeiter zum Thema Kapitalmarkt-Compliance, Implementierung eines anonymen Hinweisgebersystems

Wir überprüfen unsere Maßnahmen zur Vermeidung von Interessenkonflikten regelmäßig, ggf. werden wir unsere „Conflicts of Interest Policy“ überarbeiten und die geänderte Version veröffentlichen.

(Stand: August 2022, Änderungen vorbehalten)

Bei Fragen rufen Sie uns gerne an: 030 2757764-00

Informationen zum Unternehmen und den Dienstleistungen der Smartbroker AG sowie zu Fernabsatzverträgen über Finanzdienstleistungen

Wir freuen uns, dass Sie unser Angebot nutzen möchten. Bevor Sie im Fernabsatz (per Internet, Telefon, E-Mail, Fax oder Briefverkehr) mit uns Verträge abschließen, möchten wir Ihnen nachfolgend einige allgemeine Informationen zu unserem Unternehmen, unseren Dienstleistungen und zum Vertragsschluss im Fernabsatz geben.

1. Allgemeine Informationen zum Unternehmen

a. Name und Anschrift des Unternehmens

Smartbroker AG
FondsDISCOUNT.de
Ritterstraße 11
10969 Berlin
Telefon: 030 2757764-00
Fax: 030 2757764-15
E-Mail: info@fondsdiscout.de
Internet: www.fondsdiscout.de

Ust.-ID-Nr.: DE 158076703

b. Gesetzlich vertretungsberechtigter Vorstand

Thomas Soltau, Rene Krüger, Uwe Lüders

c. Aufsichtsrat

Daniel Berger, Silvia Gromoll, Roland Nicklaus

d. Eintragung im Handelsregister

Amtsgericht Berlin-Charlottenburg
Hardenbergstraße 31, 10623 Berlin
Registernummer: HRB 99126 B

e. Erlaubnis nach § 15 WpIG

Die Smartbroker AG ist ein von der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht zugelassenes Wertpapierinstitut und darf neben der Anlagevermittlung (§ 2 Abs. 2 Nr. 3 WpIG) als Wertpapierdienstleistung die Abschlussvermittlung (§ 2 Abs. 2 Nr. 5 WpIG) erbringen.

f. Zuständige Aufsichtsbehörde

Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht, Bereich Wertpapieraufsicht
Marie-Curie-Straße 24-28, 60439 Frankfurt am Main
Internet: www.bafin.de

2. Rechtsordnung/Gerichtsstand

Für den Vertragsschluss und die gesamte Geschäftsverbindung gilt deutsches Recht. Es gibt keine vertragliche Gerichtsstandsklausel.

3. Kommunikations- und Vertragssprache

Maßgebliche Sprache für das Vertragsverhältnis und die Kommunikation mit dem Kunden ist Deutsch. Ebenso werden die gesetzlichen Pflichtinformationen und die Widerrufsbelehrung ausschließlich in deutscher Sprache bereitgestellt.

4. Kommunikationsmittel/Aufträge

Die Kommunikation mit dem Kunden kann grundsätzlich schriftlich, per E-Mail, per Fax und telefonisch erfolgen. Aufträge kann der Kunde schriftlich/per Fax erteilen. Sofern die Smartbroker AG bei der Auftragserteilung über eines der genannten Kommunikationsmittel nicht erreichbar sein sollte, ist der Kunde verpflichtet, auf ein anderes Kommunikationsmittel auszuweichen.

5. Kundeneinstufung

Die Smartbroker AG stuft alle Kunden grundsätzlich als Privatkunden ein und wird damit alle dem Schutz des Kunden dienenden Vorschriften, insbesondere die des Wertpapierhandelsgesetzes, beachten. Eine Heraufstufung zum professionellen Kunden oder zur geeigneten Gegenpartei erfolgt lediglich auf Antrag des Kunden und auch nur dann, sofern die gesetzlichen Voraussetzungen hierfür vorliegen. Eine Heraufstufung hat jedoch eine Verringerung des Anlegerschutzniveaus für den Kunden zur Folge. Der Kunde hat daher das Recht, sich jederzeit wieder zum Privatkunden herabstufen zu lassen.

6. Aufzeichnung von elektronischer Kommunikation

Als Wertpapierdienstleistungsunternehmen ist die Smartbroker AG gesetzlich verpflichtet, Telefongespräche und elektronische Kommunikation aufzuzeichnen. Die Aufzeichnungen werden 5 Jahre bzw. - bei entsprechender Anweisung der Finanzaufsicht - 7 Jahre gespeichert und stehen in diesem Zeitraum auf Nachfrage zur Verfügung.

7. Wichtige Risikohinweise

Anlagegeschäfte sind spezifischen Risiken, welche je nach Art des Finanzinstruments variieren. Der Wert eines Finanzinstruments unterliegt Schwankungen, auf welche die Smartbroker AG keinen Einfluss hat. In der Vergangenheit erwirtschaftete Erträge sind kein Indikator für zukünftige Erträge oder Wertsteigerungen. Weitere Einzelheiten sind den Verkaufsunterlagen des jeweiligen Finanzinstruments zu entnehmen.

8. Ausführungsplätze

Die Smartbroker AG führt selbst keine Wertpapieraufträge durch, sondern leitet solche Aufträge an die Depotbank weiter. Die Ausführungsplätze sind daher bei der betroffenen Depotbank zu erfragen. Aufträge, die sich auf andere Anlagen als Wertpapiere beziehen (z.B. geschlossene Fonds, Direktinvestments), werden von der Smartbroker AG direkt an den Anlageanbieter weitergeleitet.

9. Wesentliche Merkmale der erbrachten Dienstleistungen

Die Smartbroker AG vermittelt als Discount-Broker Anlagegeschäfte und Wertpapierdepots. Es handelt sich um eine beratungsfreie Finanzdienstleistung, welche sich auf die Weiterleitung von Anlageaufträgen oder Depotöffnungsanträgen aufgrund eines hierfür geschlossenen Vermittlungsvertrages beschränkt. Demgegenüber erfolgt weder eine individuelle Aufklärung zu einzelnen Anlagen noch eine Prüfung, ob diese für den Kunden geeignet sind.

10. Entgelte und sonstige Kosten

Die Smartbroker AG stellt dem Kunden in der Regel kein gesondertes Entgelt für erbrachte Dienstleistungen in Rechnung.

Gleichwohl ist zu beachten, dass mit der Investition in Finanzinstrumente Kosten verbunden sind. Einzelheiten hierzu sind den Verkaufsunterlagen und den gesonderten Kosteninformationen zu dem jeweiligen Finanzinstrument zu entnehmen.

11. Zusätzliche Telekommunikationskosten

Eigene Kosten (z.B. für Telefongespräche) hat der Kunde selbst zu tragen. Darüber hinaus fallen keine zusätzlichen Telekommunikationskosten an.

12. Informationen über das Zustandekommen des Vermittlungsvertrages

Der Kunde gibt gegenüber der Smartbroker AG ein ihn bindendes Angebot auf Abschluss des Vermittlungsvertrages ab, indem er den unterzeichneten Antrag auf Abschluss des beabsichtigten Anlagegeschäfts oder des Depots an die Smartbroker AG übermittelt. Der Vermittlungsvertrag kommt zustande, wenn die Smartbroker AG das Angebot des Kunden durch gesonderte Annahmestätigung oder durch Weiterleitung des Antrags auf Abschluss des beabsichtigten Anlagegeschäfts/Depots an den Anlageanbieter bzw. die Depotbank annimmt. Für den Vermittlungsvertrag steht dem Kunden ein gesetzliches Widerrufsrecht zu. Einzelheiten sind der nachstehenden Widerrufsbelehrung zu entnehmen.

Einlagensicherung

Die Smartbroker AG ist nicht berechtigt, sich Besitz oder Eigentum an Geld oder Wertpapieren oder anderen Vermögensgegenständen des Kunden zu verschaffen. Sollte die Smartbroker AG bei der Erbringung von Finanzdienstleistungen entgegen gesetzlicher Vorschriften Gelder oder Wertpapiere entgegennehmen und dann nicht mehr in der Lage sein, die Gelder oder Wertpapiere an den Kunden zurückzugeben, sind die Gelder oder Wertpapiere nach folgenden Maßgaben des Anlegerentschädigungsgesetzes (AnlEntG) gesichert: Die Smartbroker AG gehört der Entschädigungseinrichtung der Wertpapierhandelsunternehmen (EdW), Charlottenstraße 33/33 a, 10117 Berlin, einem bei der Kreditanstalt für Wiederaufbau eingerichteten, nicht rechtsfähigen Sondervermögen des Bundes, an. Der Entschädigungsanspruch des Kunden richtet sich nach Höhe und Umfang seiner Einlagen oder der ihm gegenüber bestehenden Verbindlichkeiten aus Wertpapiergeschäften bei Eintritt des Entschädigungsfalles unter Berücksichtigung etwaiger Aufrechnungs- oder Zurückbehaltungsrechte der Smartbroker AG. Der Entschädigungsanspruch besteht nur, soweit Einlagen oder Gelder auf die Währung eines EU-Mitgliedstaates oder auf Euro laufen. Weitere Ausnahmen sind in § 4 AnlEntG geregelt. Der Entschädigungsanspruch ist pro Gläubiger (Kunde) der Höhe nach auf 90 vom Hundert (90 Prozent) der Einlagen und den Gegenwert von 20.000 Euro sowie 90 vom Hundert (90 Prozent) der Verbindlichkeiten aus Wertpapiergeschäften und den Gegenwert von 20.000 Euro begrenzt. Bei der Berechnung der Höhe des Entschädigungsanspruches sind der Betrag der Einlagen und Gelder und der Marktwert der Finanzinstrumente bei Eintritt des Entschädigungsfalles zugrunde zu legen. Der Entschädigungsanspruch umfasst auch die bis zu seiner Erfüllung entstandenen Zinsansprüche im Rahmen der genannten Obergrenze des Entschädigungsanspruches. Die Obergrenze bezieht sich auf die Gesamtforderung des Kunden gegen die Smartbroker AG, unabhängig von der Zahl der Konten, der Währung und dem Ort, an dem die Konten geführt oder die Finanzinstrumente verwahrt werden. Bei Gemeinschaftskonten ist für die Obergrenze der jeweilige Anteil des einzelnen Kontoinhabers maßgeblich. Fehlen besondere Bestimmungen, so werden die Einlagen, Gelder oder Finanzinstrumente zu gleichen Teilen den Kontoinhabern zugerechnet. Hat der Kunde für Rechnung eines Dritten gehandelt, ist für die Obergrenze auf den Dritten abzustellen. Die Entschädigung kann in Euro geleistet werden. Die Entschädigung nach dem AnlEntG deckt keine Ansprüche auf Schadenersatz wegen Beratungsverschulden, mangelnder Aufklärung, weisungswidriger Auftragsausführung, Fehl- oder Falschinformation und sonstiger Vertragsverletzungen.

Bei Fragen rufen Sie uns gerne an: **030 2757764-00**

Widerrufsbelehrung

Abschnitt 1 Widerrufsrecht

Sie können Ihre Vertragserklärung **innerhalb von 14 Tagen ohne Angabe von Gründen mittels einer eindeutigen Erklärung widerrufen**. Die Frist beginnt nach Abschluss des Vertrags und nachdem Sie die Vertragsbestimmungen einschließlich der Allgemeinen Geschäftsbedingungen sowie **alle nachstehend unter Abschnitt 2 aufgeführten Informationen** auf einem dauerhaften Datenträger (z. B. Brief, Telefax, E-Mail) erhalten haben. **Zur Wahrung der Widerrufsfrist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs**, wenn die Erklärung auf einem dauerhaften Datenträger erfolgt. Der Widerruf ist zu richten an:

Smartbroker AG
Ritterstraße 11
10969 Berlin
Telefax: 030 2757764-15
Email: info@fondsdiscout.de

Abschnitt 2 Für den Beginn der Widerrufsfrist erforderliche Informationen

Die Informationen im Sinne des Abschnitts 1 Satz 2 umfassen folgende Angaben:

1. die Identität des Unternehmers; anzugeben ist auch das öffentliche Unternehmensregister, bei dem der Rechtsträger eingetragen ist, und die zugehörige Registernummer oder gleichwertige Kennung;
2. die Hauptgeschäftstätigkeit des Unternehmers und die für seine Zulassung zuständige Aufsichtsbehörde;
3. zur Anschrift
die ladungsfähige Anschrift des Unternehmers und jede andere Anschrift, die für die Geschäftsbeziehung zwischen dem Unternehmer und dem Verbraucher maßgeblich ist, bei juristischen Personen, Personenvereinigungen oder Personengruppen auch den Namen des Vertretungsberechtigten;
4. die wesentlichen Merkmale der Finanzdienstleistung sowie Informationen darüber, wie der Vertrag zustande kommt;
5. den Gesamtpreis der Finanzdienstleistung einschließlich aller damit verbundenen Preisbestandteile sowie alle über den Unternehmer abgeführten Steuern oder, wenn kein genauer Preis angegeben werden kann, seine Berechnungsgrundlage, die dem Verbraucher eine Überprüfung des Preises ermöglicht;
6. gegebenenfalls zusätzlich anfallende Kosten sowie einen Hinweis auf mögliche weitere Steuern oder Kosten, die nicht über den Unternehmer abgeführt oder von ihm in Rechnung gestellt werden;
7. den Hinweis, dass sich die Finanzdienstleistung auf Finanzinstrumente bezieht, die wegen ihrer spezifischen Merkmale oder der durchzuführenden Vorgänge mit speziellen Risiken behaftet sind oder deren Preis Schwankungen auf dem Finanzmarkt unterliegt, auf die der Unternehmer keinen Einfluss hat, und dass in der Vergangenheit erwirtschaftete Erträge kein Indikator für künftige Erträge sind;
8. Einzelheiten hinsichtlich der Zahlung und der Erfüllung;
9. alle spezifischen zusätzlichen Kosten, die der Verbraucher für die Benutzung des Fernkommunikationsmittels zu tragen hat, wenn solche zusätzlichen Kosten durch den Unternehmer in Rechnung gestellt werden;
10. das Bestehen oder Nichtbestehen eines Widerrufsrechts sowie die Bedingungen, Einzelheiten der Ausübung, insbesondere Name und Anschrift desjenigen, gegenüber dem der Widerruf zu erklären ist, und die Rechtsfolgen des Widerrufs einschließlich Informationen über den Betrag, den der Verbraucher im Fall des Widerrufs für die erbrachte Leistung zu zahlen hat, sofern er zur Zahlung von Wertersatz verpflichtet ist (zugrunde liegende Vorschrift: § 357b des Bürgerlichen Gesetzbuchs);
11. die Mindestlaufzeit des Vertrags, wenn dieser eine dauernde oder regelmäßig wiederkehrende Leistung zum Inhalt hat;
12. die vertraglichen Kündigungsbedingungen einschließlich etwaiger Vertragsstrafen;
13. die Mitgliedstaaten der Europäischen Union, deren Recht der Unternehmer der Aufnahme von Beziehungen zum Verbraucher vor Abschluss des Vertrags zugrunde legt;
14. eine Vertragsklausel über das auf den Vertrag anwendbare Recht oder über das zuständige Gericht;
15. die Sprachen, in denen die Vertragsbedingungen und die in dieser Widerrufsbelehrung genannten Vorabinformationen mitgeteilt werden, sowie die Sprachen, in denen sich der Unternehmer verpflichtet, mit Zustimmung des Verbrauchers die Kommunikation während der Laufzeit dieses Vertrags zu führen;

16. den Hinweis, ob der Verbraucher ein außergerichtliches Beschwerde- und Rechtsbehelfsverfahren, dem der Unternehmer unterworfen ist, nutzen kann, und gegebenenfalls dessen Zugangsvoraussetzungen;

Abschnitt 3 Widerrufsfolgen

Im Fall eines wirksamen Widerrufs sind die **beiderseits empfangenen Leistungen zurückzugewähren**. Sie sind zur Zahlung von Wertersatz für die bis zum Widerruf erbrachte Dienstleistung verpflichtet, wenn Sie vor Abgabe Ihrer Vertragserklärung auf diese Rechtsfolge hingewiesen wurden und ausdrücklich zugestimmt haben, dass vor dem Ende der Widerrufsfrist mit der Ausführung der Gegenleistung begonnen werden kann. Besteht eine Verpflichtung zur Zahlung von Wertersatz, kann dies dazu führen, dass Sie die vertraglichen Zahlungsverpflichtungen für den Zeitraum bis zum Widerruf dennoch erfüllen müssen. **Ihr Widerrufsrecht erlischt vorzeitig, wenn der Vertrag von beiden Seiten auf Ihren ausdrücklichen Wunsch vollständig erfüllt ist**, bevor Sie Ihr Widerrufsrecht ausgeübt haben. **Verpflichtungen zur Erstattung von Zahlungen müssen innerhalb von 30 Tagen erfüllt werden**. Diese Frist beginnt für Sie mit der Absendung Ihrer Widerrufserklärung, für uns mit deren Empfang.

Ende der Widerrufsbelehrung

Informationen zum Datenschutz (Zeichnungsschein)

1. Verantwortliche Stelle – Name und Kontaktdaten

BVT Beratungs-, Verwaltungs- und Treuhandgesellschaft
für internationale Vermögensanlagen mbH
Tölzer Straße 2
82031 Grünwald
Deutschland

2. Datenverarbeitung

a) Art und Umfang und Zweck der Datenerhebung und -verarbeitung

Wir erheben und verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten, die zur Vertragsbegründung und Vertragsdurchführung erforderlich sind. Zudem verarbeiten wir Ihre personenbezogenen Daten zur Erbringung und Abrechnung unserer Leistungen sowie der Abrechnung von Provisionszahlungen gegenüber Vermittlern. Sofern Sie darin eingewilligt haben, verarbeiten wir Ihre Daten auch zum Zwecke der Zusendung von Werbung. Schließlich verarbeiten die im Zeichnungsschein angegebenen (und ggf. zu einem späteren Zeitpunkt aktualisierten) personenbezogenen Daten zu dem Zweck, die Einhaltung rechtlicher Vorschriften zu erfüllen und sicherzustellen. Eine Änderung dieser Zwecke ist nicht geplant.

b) Rechtsgrundlage der Datenverarbeitung

Im Rahmen der Vertragsbegründung und Vertragsdurchführung ist die Rechtsgrundlage bei natürlichen Personen Artikel 6 Abs.1 S.1 lit. b DS-GVO und bei juristischen Personen Artikel 6 Abs.1 S.1 lit. f DS-GVO. Wir haben ein berechtigtes Interesse daran, mit den Ansprechpartnern unserer Vertragspartner kommunizieren zu können.

Für die Verarbeitung personenbezogener Daten zur Erbringung und Abrechnung von Provisionszahlungen gegenüber Vermittlern ist Artikel 6 Abs.1 S.1 lit. f DS-GVO die einschlägige Rechtsgrundlage. Unser berechtigtes Interesse liegt in der Erfüllung von Provisionsansprüchen gegenüber den Vermittlern.

Rechtsgrundlage für die Zusendung von Werbung ist Ihre Einwilligung nach Artikel 6 Abs.1 S.1 lit. a DS-GVO.

Bei der Einhaltung rechtlicher Verpflichtungen ist stets Artikel 6 Abs.1 S.1 lit. c DS-GVO Rechtsgrundlage für die Verarbeitung personenbezogener Daten (insbesondere steuer- und handelsrechtliche Vorschriften sowie im Rahmen des Geldwäschegesetzes).

Aufgrund gesetzlicher und regulatorischer Vorgaben, sind wir zur Bekämpfung von Geldwäsche, Terrorismusfinanzierung und vermögensgefährdenden Straftaten verpflichtet. Dabei werden auch Datenauswertungen mit dem Ziel, bestimmte persönliche Aspekte zu bewerten (Profiling) vorgenommen.

c) Speicherdauer

Die Daten werden gelöscht, sobald sie für den Zweck ihrer Verarbeitung nicht mehr erforderlich sind. Zur Erhaltung von Beweismitteln im Rahmen der gesetzlichen Verjährungsvorschriften werden Ihre Daten in der Regel drei Jahre gespeichert. Nach dem Bürgerlichen Gesetzbuch (BGB) können diese Verjährungsfristen aber bis zu 30 Jahre betragen. Die im Geldwäschegesetz (GwG) vorgegebenen Fristen zur Aufbewahrung bzw. Dokumentation betragen bis zu zehn Jahre. Es können darüber hinaus gesetzliche Aufbewahrungspflichten bestehen, beispielsweise handels- oder steuerrechtliche Aufbewahrungspflichten nach dem Handelsgesetzbuch (HGB) oder der Abgabenordnung (AO). Sofern solche Pflichten zur Aufbewahrung bestehen, sperren oder löschen wir Ihre Daten mit Ende dieser Aufbewahrungspflichten.

3. Datenübermittlung

Zum Zwecke der Verwaltung der Beteiligung können Daten an die derigo GmbH & Co. KG, die Verwahrstelle, Rechtsanwälte, Steuerberater und Wirtschaftsprüfer übermittelt werden. Empfänger von Daten können für die Abwicklung von Zahlungen zudem Banken sein. Behörden und Ämter können im Rahmen ihrer Aufgaben Empfänger sein, soweit wir zur Übermittlung von Daten verpflichtet oder berechtigt sind. Wir setzen ferner Dienstleister bei der Erbringung von Leistungen ein, insbesondere für die Bereitstellung, Wartung und Pflege von IT-Systemen oder zur Erfüllung Anti-Geldwäsche- und sanktionsrechtlicher Pflichten.

Bei der Übermittlung personenbezogener Daten in sogenannte Drittländer, d. h. außerhalb der EU bzw. des EWR, stellen wir sicher, dass Ihre personenbezogenen Daten mit der gleichen Sorgfalt behandelt werden wie innerhalb der EU bzw. des EWR. Wir übermitteln personenbezogene Daten nur in Drittländer, bei denen die EU-Kommission ein angemessenes Datenschutzniveau bestätigt hat oder wenn wir den sorgfältigen Umgang mit den personenbezogenen Daten durch vertragliche Vereinbarungen oder andere geeignete Garantien sichergestellt haben. Wir möchten Sie darauf hinweisen, dass es sich bei den USA um ein sogenanntes Drittland handelt, für welches kein Angemessenheitsbeschluss der Europäischen Kommission besteht. Wir weisen darauf hin, dass der Europäische Gerichtshof (EuGH) Zweifel an der Angemessenheit des Datenschutzniveaus in den USA hat. Es besteht insbesondere das Risiko, dass personenbezogene Daten durch die staatlichen Behörden zu Kontroll- und zu Überwachungszwecken, möglicherweise auch ohne Rechtsbehelfsmöglichkeiten, verarbeitet werden können.

Soweit eine Verpflichtung zur Erstellung einer Steuererklärung für die Investmentgesellschaft nach US-amerikanischem Recht besteht, ist die BVT Beratungs-, Verwaltungs- und Treuhandgesellschaft für internationale Vermögensanlagen mbH verpflichtet, diese Angaben inkl. der personenbezogenen Daten an die US-Steuerbehörden zu übermitteln.

Sofern Sie eine Einwilligung erteilt haben, übermittelt die BVT Beratungs-, Verwaltungs- und Treuhandgesellschaft für internationale Vermögensanlagen mbH steuerlich relevante Daten für Ihre eigene Einkommensteuererklärung an ihren US-Steuerberater bzw. an die International Investor Services, Inc., Atlanta, USA.

4. Ihre Rechte als Betroffener

Die Kontaktdaten zur Geltendmachung Ihrer Rechte können Sie Ziffer 1 entnehmen.

a) Recht auf Widerruf Ihrer datenschutzrechtlichen Einwilligung nach Artikel 7 Abs. 3 S. 1 DS-GVO

Sie können eine Einwilligung in die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen. Die Rechtmäßigkeit der bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung wird davon nicht berührt.

b) Auskunftsrecht nach Artikel 15 DS-GVO i.V.m. § 34 BDSG

Sie haben das Recht, eine Bestätigung darüber zu verlangen, ob wir personenbezogene Daten verarbeiten, die Sie betreffen. Ist dies der Fall, so haben Sie das Recht auf Auskunft über diese personenbezogenen Daten sowie auf weitere Informationen, z. B. die Verarbeitungszwecke, die Kategorien verarbeiteter personenbezogener Daten, die Empfänger und die geplante Dauer der Speicherung bzw. die Kriterien für die Festlegung der Dauer.

c) Recht auf Berichtigung und Vervollständigung nach Artikel 16 DS-GVO

Sie haben das Recht, unverzüglich die Berichtigung unrichtiger Daten zu verlangen. Unter Berücksichtigung der Zwecke der Verarbeitung haben Sie das Recht, die Vervollständigung unvollständiger Daten zu verlangen.

d) Recht auf Löschung („Recht auf Vergessenwerden“)

nach Artikel 17 DS-GVO i.V.m. § 35 BDSG

Sie haben ein Recht zur Löschung, soweit die Verarbeitung nicht erforderlich ist.

Dies ist beispielsweise der Fall, wenn Ihre Daten für die ursprünglichen Zwecke nicht mehr notwendig sind, Sie Ihre datenschutzrechtliche Einwilligungserklärung widerrufen haben oder die Daten unrechtmäßig verarbeitet wurden.

e) Recht auf Einschränkung der Verarbeitung nach Artikel 18 DS-GVO

Sie haben ein Recht auf Einschränkung der Verarbeitung, z. B. wenn Sie der Meinung sind, die personenbezogenen Daten seien unrichtig.

f) Recht auf Datenübertragbarkeit nach Artikel 20 DS-GVO

Sie haben das Recht, die Sie betreffenden personenbezogenen Daten in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format zu erhalten.

g) Widerspruchsrecht nach Artikel 21 DS-GVO

Sie können einer Datenverarbeitung aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, widersprechen. Dies gilt jedoch lediglich in solchen Fällen, in denen wir eine Datenverarbeitung zur Erfüllung eines berechtigten Interesses vornehmen. Falls Sie einen solchen Grund vortragen können und wir kein zwingendes, schutzwürdiges Interesse an der weiteren Verarbeitung geltend machen können, werden wir diese Daten für den jeweiligen Zweck nicht mehr verarbeiten.

h) Automatisierte Entscheidung im Einzelfall einschließlich Profiling nach Artikel 22 DS-GVO

Sie werden keiner ausschließlich auf einer automatisierten Verarbeitung Ihrer Daten einschließlich Profiling beruhenden Entscheidung unterworfen, die Ihnen gegenüber rechtliche Wirkung entfaltet oder Sie in ähnlicher Weise erheblich beeinträchtigt.

i) Beschwerde bei einer Datenschutzaufsichtsbehörde nach Artikel 77 DS-GVO

Sie können jederzeit Beschwerde bei einer Datenschutzaufsichtsbehörde einlegen, beispielsweise wenn Sie der Meinung sind, dass die Datenverarbeitung nicht im Einklang mit den datenschutzrechtlichen Vorschriften steht.

Zuständige Datenschutzaufsichtsbehörde

Bayerisches Landesamt für Datenschutzaufsicht
Promenade 18
91522 Ansbach

Postanschrift: Postfach 1349, 91504 Ansbach

Telefon: +49 981 18 00 93-0

Telefax: +49 981 18 00 93-800

E-Mail: poststelle@lda.bayern.de

Homepage: <https://www.lda.bayern.de>

Informationen für den Verbraucher

für die Beteiligung an der BVT Residential USA 19 GmbH & Co. Geschlossene Investment KG
zur Erfüllung der Informationspflichten gemäß Artikel 246b § 2 Abs. 1 in Verbindung mit Artikel 246b § 1 Abs. 1 EGBGB

Bei der Investmentgesellschaft (1.) handelt es sich um eine geschlossene Investmentkommanditgesellschaft im Sinne der §§ 149 ff. KAGB und der §§ 161 ff. des Handelsgesetzbuchs (HGB). Als Anleger sind Sie nach Abschluss eines Treuhandvertrages mit dem Treuhandkommanditisten (2.) und Ausführung ihrer Zeichnung mittelbar wie ein Kommanditist an der Investmentgesellschaft beteiligt. Die Investmentgesellschaft wird von der Kapitalverwaltungsgesellschaft (3.) verwaltet. Die über den Treuhandkommanditisten beteiligten Anleger haben im Verhältnis zur Investmentgesellschaft und der Gesellschafter der Investmentgesellschaft zueinander die gleiche Rechtsstellung wie Kommanditisten der Investmentgesellschaft. Für die Investmentgesellschaft ist eine Verwahrstelle (4.) beauftragt. Für Ihre Beteiligung sind die in dem Verkaufsprospekt abgedruckten Vertragsbedingungen maßgeblich (Treuhandvertrag, Gesellschaftsvertrag und Anlagebedingungen der Investmentgesellschaft). Ihr Vertragsabschluss wird durch eine Vertriebsstelle (5.) vermittelt.

1. Treuhandkommanditist

- a) **Firma und Sitz, Anschrift für Zustellungen**
BVT Treuhandgesellschaft mbH, München,
Rosenheimer Straße 141 h, 81671 München
- b) **Handelsregister und Registernummer**
Amtsgericht München HRB 237772
- c) **Hauptgeschäftstätigkeit**
Halten von Kommanditbeteiligungen für Rechnung von Anlegern als Dienstleistung für Anbieter oder Ermittenten von Investmentvermögen
- d) **Aufsichtsbehörde**
Für die Tätigkeit des Treuhandkommanditisten ist keine Zulassung durch eine Aufsichtsbehörde erforderlich.
- e) **Vertretungsberechtigte**
Karsten Hönicke, Geschäftsführer

2. Investmentgesellschaft

- a) **Firma und Sitz, Anschrift für Zustellungen**
BVT Residential USA 19 GmbH & Co. Geschlossene Investment KG,
München, Rosenheimer Straße 141 h, 81671 München
- b) **Handelsregister und Registernummer**
Amtsgericht München HRA 118063
- c) **Hauptgeschäftstätigkeit**
Anlage und Verwaltung ihrer Mittel gemäß den Anlagebedingungen zum Nutzen der Anleger
- d) **Aufsichtsbehörde**
Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht
- e) **Vertretungsberechtigte**
Persönlich haftender Gesellschafter:
BVT Beteiligungs IV GmbH, München,
vertreten durch:
Gabriele Huhmann, Geschäftsführerin
Martin Stoß, Geschäftsführer

3. Kapitalverwaltungsgesellschaft

- a) **Firma und Sitz, Anschrift für Zustellungen**
derigo GmbH & Co. KG, München
Rosenheimer Straße 141 h, 81671 München
- b) **Handelsregister und Registernummer**
Amtsgericht München HRA 100884

- c) **Hauptgeschäftstätigkeit**
Verwaltung geschlossener alternativer Investmentfonds (AIF) als externe Kapitalverwaltungsgesellschaft
- d) **Aufsichtsbehörde**
Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht
- e) **Vertretungsberechtigte**
Persönlich haftender Gesellschafter:
derigo Verwaltungs GmbH, München,
vertreten durch:
Dr. Werner Bauer, Geschäftsführer
Tibor von Wiedebach und Nostitz-Jänkendorf, Geschäftsführer
Claudia Bader, Geschäftsführerin

4. Verwahrstelle

- a) **Firma und Sitz, Anschrift für Zustellungen**
CACEIS Bank S.A., Germany Branch
Lilienthalallee 36, 80939 München
Zweigniederlassung der CACEIS Bank S.A. (Société Anonyme),
Montrouge
Handelsregister: Nanterre
Handelsregisternummer: 692 024 722
Vorstand: Jean-Pierre Michalowski (Generaldirektor)
Vorsitzender des Verwaltungsrats: Xavier Musca
- b) **Handelsregister und Registernummer**
Amtsgericht München HRB 229834
- c) **Hauptgeschäftstätigkeit**
Die Verwahrstelle ist ein Kreditinstitut. Sie überwacht und verwahrt die Vermögensgegenstände der Investmentgesellschaft.
- d) **Aufsichtsbehörde**
Europäische Zentralbank, Autorité de Contrôle Prudentiel et de Résolution (ACPR)
Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht
- e) **Vertretungsberechtigte**
Ständige Vertreter:
Clemenz Thies
Anja Maiberger

Geschäftsführende Generaldirektoren:
Carlos Rodriguez de Robles Arienza
Jean-Pierre Michalowski
Frédéric Coudreau
Philippe Renard

5. Vertriebsstelle

Firma und Sitz, Anschrift für Zustellungen (Hausanschrift), Vertretungsberechtigte
finden Sie unter der Überschrift „Vermittler“ auf dem Zeichnungsschein

6. Wesentliche Merkmale der Finanzdienstleistungen, Zustandekommen des Vertrages

- a) **Treuhandvertrag**
Der Treuhandvertrag kommt zustande, sobald der persönlich haftende Gesellschafter oder die Kapitalverwaltungsgesellschaft im Namen des Treuhandkommanditisten Ihr im Zeichnungsschein enthaltenes Angebot zum Abschluss des Treuhandvertrages annimmt. Aufgrund des Treuhandvertrages erwirbt und hält der Treuhandkommanditist für Sie einen Anteil als Kommanditist der Investmentgesellschaft. Er ist hier-

zu von der Investmentgesellschaft beauftragt. Sie erhalten im Verhältnis zur Investmentgesellschaft und zu deren Gesellschaftern die gleiche Rechtsstellung wie ein unmittelbar an der Investmentgesellschaft beteiligter Kommanditist. Endet der Treuhandvertrag vorzeitig oder wünschen Sie dies aus anderen Gründen, so werden Sie als Sonderrechtsnachfolger des Treuhandkommanditisten mit einer Haftsumme von 1 EUR unmittelbar Kommanditist der Investmentgesellschaft. Es erfolgt eine Anmeldung zum Handelsregister, wozu Sie eine notariell beglaubigte Vollmacht erteilen müssen. Der Treuhandkommanditist ist nicht verpflichtet, die Beteiligung an der Investmentgesellschaft und die hierzu gemachten Angaben in Ihrem Interesse zu überprüfen und vor Vertragsschluss Auskünfte zu erteilen. Nähere Angaben zu den Aufgaben des Treuhandkommanditisten und den Wortlaut des Treuhandvertrages finden Sie im Verkaufsprospekt.

b) Gesellschaftsvertrag und Anlagebedingungen

Bei Zustandekommen des Treuhandvertrags gelten für Sie auch die Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags und der Anlagebedingungen der Investmentgesellschaft.

Die Investmentgesellschaft wird gemäß den Anlagebedingungen in mindestens zwei Projektentwicklungsgesellschaften (auch Joint-Ventures) mit einem US-amerikanischen Projektentwickler als Joint-Venture-Partner mit dem Sitz in den Vereinigten Staaten von Amerika investieren, die jeweils eine oder mehrere dort belegene Immobilie/n erwerben und darauf Apartmentanlagen (Multi-Family Residential) bauen, vermieten und verkaufen. Nach den Regelungen der Anlagebedingungen ist eine Beteiligung auch in Form einer Minderheitsbeteiligung möglich.

Personen, die „US-Person“ im Sinne des United States Securities Act of 1933 in seiner jeweils gültigen Fassung sind, können der Investmentgesellschaft nicht beitreten.

Nach dem Gesellschaftsvertrag und den Anlagebedingungen stehen Ihnen bei der Investmentgesellschaft Teilhabe- und Mitwirkungsrechte zu. Sie sind an den Jahresergebnissen, der zur Auszahlung vorgesehenen Liquidität, am Gesellschaftsvermögen und am Liquidationserlös beteiligt. Ihre Rechte sind grundsätzlich abhängig von Zeitpunkt und Höhe Ihrer Einlage. Hiervon gelten Ausnahmen, um eine faire Beteiligung aller Anleger an den einmaligen Kosten der Beitrittsphase zu erreichen.

Nähere Angaben finden Sie im Basisinformationsblatt und im Verkaufsprospekt, der auch den Wortlaut des Gesellschaftsvertrages und der Anlagebedingungen enthält.

7. Gesamtpreis und Preisbestandteile, Steuern

Der Gesamtpreis für den von Ihnen gezeichneten Anteil an der Investmentgesellschaft wird als Ausgabepreis im Zeichnungsschein festgelegt. Er setzt sich aus der gezeichneten Einlage und dem Ausgabeaufschlag zusammen. Die gezeichnete Einlage muss mindestens 30.000 US-Dollar betragen, wobei sich die Mindestzeichnungssumme erhöht, sofern diese am Tag der Zeichnung nicht mindestens 20.000 EUR entspricht. Höhere Summen müssen ohne Rest durch 1.000 teilbar sein. Der Ausgabeaufschlag beträgt 3% der Kommanditeinlage. Der Ausgabepreis enthält eine etwa anfallende Umsatzsteuer.

8. Zusätzliche Kosten und Steuern

Folgende weitere Kosten können Ihnen entstehen:

- › Notargebühren und Registerkosten im Fall Ihrer Eintragung als Kommanditist im Handelsregister.
- › Kosten des Geldverkehrs gemäß Preisverzeichnis des von Ihnen beauftragten Kreditinstituts.
- › Verzug: Kommen Sie mit der Leistung Ihrer Einlage bzw. der jeweils fällig werdenden Teilbeträge in Verzug, haben Sie Verzugszinsen in Höhe von 5% p.a. des säumigen Betrags zu leisten und darüber hinaus etwaige weitere durch Ihre Säumnisse verursachten Kosten und

Schäden der Investmentgesellschaft zu tragen, es sei denn, Sie haben die Säumnisse nicht zu vertreten.

- › Kosten der Ausübung von Mitwirkungsrechten bei Beschlussfassung der Investmentgesellschaft (Ihr Porto, Ihre Reisespesen) oder Weisungen an den Treuhandkommanditisten oder bei Ausübung von Kontrollrechten (Ihr Porto, Ihre Reisespesen, Ihre Kosten für einen Sachverständigen).
- › Steuererklärungen: Für den Anleger entstehen Kosten durch die obligatorische Erstellung der jährlichen persönlichen US-Einkommensteuererklärung. Für Anleger, die ausschließlich an der Gesellschaft beteiligt sind, betragen die Kosten für den steuerlichen Grundservice 150 US-Dollar jährlich, falls der Anleger International Investor Services, Inc., 400 Interstate North Parkway, Suite 790, Atlanta, Georgia 30339, mit der Abgabe der US-Steuererklärung beauftragt. Diese Kosten können sich durch Kosten für steuerliche Zusatzleistungen erhöhen, die die International Investor Services, Inc., für den Anleger (z. B. aufgrund zusätzlich zu erstellender Steuererklärungen in den betreffenden US-Bundesstaaten) erbringt; diese werden im Rahmen des schriftlichen Auftragsverhältnisses zwischen dem Anleger und der International Investor Services, Inc. vereinbart.
- › Steuern: Sie tragen die auf Ihren Anteil an der Investmentgesellschaft entfallenden Ertragssteuern.
- › Vorzeitiges Ausscheiden/Veräußerung des Anteils: Bei vorzeitigem Ausscheiden aus der Investmentgesellschaft oder Veräußerung eines Anteils auf dem Zweitmarkt kann die Kapitalverwaltungsgesellschaft von Ihnen die Erstattung notwendiger Auslagen in nachgewiesener Höhe von bis zu 2% des Anteilswertes, höchstens jedoch 350 US-Dollar, verlangen.

Nähere Angaben zu Kosten und Steuern finden Sie im Basisinformationsblatt und im Verkaufsprospekt.

9. Spezielle Risiken, Wertschwankungen, künftige Erträge

Ihr mittelbarer Anteil an der Investmentgesellschaft ist ein Finanzinstrument, das wegen seiner spezifischen Merkmale mit speziellen Risiken behaftet ist. Sie stellen der Investmentgesellschaft Ihre Einlage als Eigenkapital zur Verfügung, das durch Verluste aufgezehrt werden kann. Der mittelbare Anteil an der Investmentgesellschaft ist nur eingeschränkt handelbar. Es besteht das Risiko, dass er nicht veräußert werden kann. Es bestehen weitere Risiken, die im Verkaufsprospekt erläutert werden.

Der Wert des Anteils unterliegt Schwankungen auf dem Finanzmarkt, auf die weder die Investmentgesellschaft, noch der Treuhandkommanditist, noch die Kapitalverwaltungsgesellschaft, noch die Verwahrstelle, noch die Vertriebsstelle Einfluss haben. In der Vergangenheit erwirtschaftete Erträge sind kein Indikator für künftige Erträge.

10. Gültigkeitsdauer

(Mittelbare) Anteile an der Investmentgesellschaft können längstens bis 31.12.2025 gezeichnet werden (Zeichnungsfrist). Die Zeichnungsfrist kann vorzeitig enden. Es besteht keine Verpflichtung der Investmentgesellschaft, des Treuhandkommanditisten und der Kapitalverwaltungsgesellschaft, Ihr im Zeichnungsschein enthaltenes Vertragsangebot anzunehmen.

11. Zahlung und Erfüllung

Der Ausgabepreis ist nach Annahme Ihrer Zeichnung auf eines der Konten der Investmentgesellschaft bei der Commerzbank AG zu überweisen:

USD-Einlagenkonto

IBAN: DE94 7004 0041 0224 9902 00
BIC: COBADEFFXXX

EUR-Einlagenkonto

IBAN: DE67 7004 0041 0224 9902 01
BIC: COBADEFFXXX

Geht der Ausgabepreis bis zum Monatsende vollständig bei der Investmentgesellschaft ein, beginnt Ihre Beteiligung am Monatsletzten um 24:00 Uhr.

12. Widerrufsrecht

Informationen über Ihr Widerrufsrecht finden Sie unter der Überschrift „Widerrufsbelehrung“ auf dem Zeichnungsschein.

13. Mindestlaufzeit

a) Treuhandvertrag

Die Mindestlaufzeit des Treuhandvertrages beträgt ein Jahr. Die Beendigung des Treuhandvertrages führt nicht zur Beendigung der Beteiligung an der Investmentgesellschaft.

b) Gesellschaftsvertrag und Anlagebedingungen

Die Investmentgesellschaft hat eine Grundlaufzeit bis zum 31.12.2029. Sie wird nach Ablauf dieser Dauer aufgelöst, es sei denn, die Gesellschafter beschließen mit der hierfür vorgesehenen Stimmenmehrheit etwas anderes. Dabei ist eine Verlängerung um maximal bis zu 50 % bezogen auf die Länge der Grundlaufzeit möglich. Das bei Auflösung noch vorhandene Vermögen der Investmentgesellschaft wird verwendet. Überschüssige Liquidität wird unter den Gesellschaftern verteilt. Die (Mindest-)Laufzeit der Beteiligung endet mit der Verteilung.

14. Kündigungsbedingungen

a) Treuhandvertrag

Sie können den Treuhandvertrag nach Ablauf der Mindestvertragslaufzeit von einem Jahr mit einer Frist von sechs Monaten zum Ende eines Kalenderjahres kündigen. Das gesetzliche Kündigungsrecht aus wichtigem Grund bleibt unberührt. Die Kündigung des Treuhandvertrages ist schriftlich gegenüber dem Treuhandkommanditisten zu erklären. Sie führt nicht zur Beendigung der Beteiligung an der Investmentgesellschaft.

b) Gesellschaftsvertrag und Anlagebedingungen

Die Kündigung Ihrer Beteiligung an der Investmentgesellschaft ist nur aus wichtigem Grund möglich.

Sie können aus der Investmentgesellschaft ausgeschlossen werden, wenn in Ihrer Person ein wichtiger Grund vorliegt, insbesondere wenn Sie Ihre Pflichten aus dem Gesellschaftsvertrag grob fahrlässig oder vorsätzlich verletzt haben. Im Falle Ihrer Ausschließung sind Sie auf Verlangen verpflichtet, Ihren Anteil gegen Zahlung eines Übertragungsentgelts auf eine oder mehrere andere Personen zu übertragen.

15. Vorvertragliches Recht

Alle vorvertraglichen Beziehungen unterliegen dem Recht der Bundesrepublik Deutschland.

16. Anwendbares Recht und zuständige Gerichte

Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland. Es ist kein von den gesetzlichen Bestimmungen abweichender Gerichtsstand vereinbart.

17. Sprachen

Die Vertragsbedingungen und diese „Informationen für den Verbraucher“ werden in deutscher Sprache mitgeteilt. Sämtliche Kommunikation während der Laufzeit der Beteiligung wird in deutscher Sprache mit Ihnen geführt.

18. Außergerichtliche Streitschlichtung

a) Schlichtungsstelle der Deutschen Bundesbank

Bei Streitigkeiten aus der Anwendung der Vorschriften des Bürgerlichen Gesetzbuchs betreffend Fernabsatzverträge über Finanzdienstleistungen können die Beteiligten, unbeschadet ihres Rechts, die Gerichte anzurufen, eine Schlichtungsstelle anrufen, die bei der Deutschen Bundesbank eingerichtet ist. Ein Merkblatt sowie die Finanzschlichtungsstellenverordnung ist unter der Anschrift Deutsche Bundesbank, Schlichtungsstelle, Postfach 10 06 02, 60006 Frankfurt am Main, Telefon: +49 69 95 66-332 32, Telefax: +49 69 70 90 90-99 01, und auf den Internetseiten der Deutschen Bundesbank (www.bundesbank.de) erhältlich. Investmentgesellschaft, Treuhandkommanditist und Kapitalverwaltungsgesellschaft nehmen an dem Verfahren vor dieser Verbraucherschlichtungsstelle teil.

b) Ombudsstelle für Sachwerte und Investmentvermögen e.V.

Bei Streitigkeiten im Zusammenhang mit den Vorschriften des KAGB können Anleger, unbeschadet ihres Rechts, die Gerichte anzurufen, die Ombudsstelle für Sachwerte und Investmentvermögen e.V. anrufen, sofern der Antragsgegner ein Mitgliedsunternehmen des Vereins Ombudsstelle für Sachwerte und Investmentvermögen e.V. oder dem Ombudsverfahren angeschlossen ist. Weitergehende Informationen zur Ombudsstelle und zum Ombudsverfahren, insbesondere auch die Verfahrensordnung der Ombudsstelle und eine Liste der angeschlossenen Unternehmen, sind unter der Anschrift Ombudsstelle für Sachwerte und Investmentvermögen e.V., Postfach 61 02 69, 10924 Berlin, Telefon: +49 30 25 76 16 90, Telefax: +49 30 25 76 16 91, und auf den Internetseiten der Ombudsstelle für Sachwerte und Investmentvermögen e.V. (www.ombudsstelle.com) erhältlich. Investmentgesellschaft, Treuhandkommanditist und Kapitalverwaltungsgesellschaft nehmen an dem Verfahren vor dieser Schlichtungsstelle teil.

c) Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht

Bei Streitigkeiten im Zusammenhang mit den Vorschriften des KAGB können Verbraucher, unbeschadet ihres Rechts, die Gerichte anzurufen, die bei der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) eingerichtete Schlichtungsstelle anrufen. Weitergehende Informationen zur Schlichtungsstelle und zum Schlichtungsverfahren, insbesondere auch die Finanzschlichtungsstellenverordnung, sind bei der BaFin – Referat ZR 3 – Graurheindorfer Straße 108, 53117 Bonn, Telefon: +49 228 41 08-0, Telefax: +49 228 41 08-622 99, und auf den Internetseiten der BaFin (www.bafin.de) erhältlich.

d) Plattform der EU-Kommission zur Online-Streitbeilegung

Anleger, die ihre Beteiligung an der Investmentgesellschaft im Rahmen eines Onlinevertrages im Sinne der Verordnung (EU) Nr. 524/2013 begründet haben, können zur außergerichtlichen Streitbeilegung auch die von der Europäischen Kommission eingerichtete Plattform für die außergerichtliche Online-Streitbeilegung (sogenannte „OS-Plattform“) nutzen. Diese Plattform kann unter der folgenden Adresse aufgerufen werden: www.ec.europa.eu/consumers/odr.

Als E-Mail-Adresse kann hierbei angegeben werden: info@derigo.de.

Wenn Sie nicht sicher sind, welche Schlichtungsstelle für Sie zuständig ist, richten Sie Ihren Antrag an eine der vorgenannten Stellen, die diesen dann ggf. an die zuständige Stelle weiterleitet.